

„Black Stain“ ist unschön – aber auch ungefährlich!

KINDERZAHNHEILKUNDE Chromogenetische Bakterien Ursache für schwarzen Zahnbelag

VON
DR. ANNE KATHRIN LOFRUTHE

Immer öfter werden wir in der kinderzahnärztlichen Praxis mit dem Krankheitsphänomen Melanodontie konfrontiert. Dieser „Black Stain“ ist ein schwarzer, stark haftender Zahnbelag, der sich girlandenförmig am Rand zum Zahnfleisch oder flächig auf den Zähnen festsetzt.

Mit einer Häufigkeit von bis zu zehn Prozent kommt „Black Stain“ bei den uns vorgestellten Kindern und Jugendlichen vor. Bei Erwachsenen wird dies extrem selten beobachtet.

Fälschlich wird mangelnde Mundhygiene angenommen

Die schwarzen Belege sind aus ästhetischer Sicht unschön, aber sie sind aus medizinischer Sicht nicht gefährlich, denn es handelt

sich bei „Black Stain“ nicht um Karies oder Parodontitis auslösende Plaques.

Problematisch an dieser Erkrankung ist jedoch, dass sich der störende Zahnbelag mit gründlichem Zähneputzen zuhause nicht entfernen lässt. Somit können bei den betroffenen jungen Patienten soziale Probleme auftreten, wenn andere Kinder davon ausgehen, dass das Phänomen ein Resultat mangelnder Mundhygiene sei.

Phänomen verschwindet in der späten Pubertät meist von alleine

Ursache von Melanodontie sind färbende (chromogene) Bakterien. Die schwarzen Verfärbungen entstehen aus der Reaktion von Speichelbestandteilen (Eisen) mit bakteriellen Stoffwechselprodukten (Schwefelverbindungen). Diese werden in bestimmten Bakterienarten gebildet, die nur wenige



Dr. Anne Kathrin Lofruthe
Zahnärztin, Die Oldenburger Zahnwachtel

BILD: HEEREN MC ZAHNTECHNIK

Menschen haben. Die Erkrankung ist familiär verbreitet. Das Phänomen verschwindet in der Regel im Laufe der späten Pubertät von alleine. Warum, ist nicht bekannt.

Bis dies passiert, können die störenden Belege regelmäßig im Abstand von drei bis vier Monaten vom Zahnarzt gründlich entfernt werden,

ohne dass der Zahnschmelz Schaden nimmt. Hierfür werden sanfte Ultraschall-, Pulverstrahl- und Politurverfahren eingesetzt, die den Zahnschmelz nicht verletzen. Das Wiederauftreten der Zahnverfärbungen lässt sich nach der professionellen Entfernung teilweise durch sehr gründliches Putzen mit einer Schallzahnbürste und Anwendung fluoridierter Mundspülungen hinauszögern und abschwächen, jedoch nicht komplett verhindern.

Auch wenn der Leidensdruck der betroffenen Kinder und Jugendlichen oft erheblich ist, werden die Kosten für die Entfernung von „Black Stain“ in aller Regel leider nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Vielleicht kann es etwas trösten, dass Kinder mit „Black Stain“ meist wenig Karies haben, weil so gut geputzt wird...

Ebenso wie Zähne oder die Haut brauchen auch unsere Augen regelmäßig Pflege und Kontrolle. Vor allem in höherem Alter sollte man Angebote zur Vorsorge beim Augenarzt wahrnehmen. Denn mit den Jahren steigt das Risiko für verschiedene Augenerkrankungen. Grauer und Grüner Star, eine Netzhautablösung oder die altersbedingte Makuladegeneration, bei der in der Netzhautmitte Sehzellen absterben, sind einige davon. Werden die Erkrankungen jedoch rechtzeitig erkannt, kann der Verlust des Sehvermögens oft aufgehalten werden. So bleibt man auch im Alter lange mobil. Umso wichtiger ist es deshalb, regelmäßige Besuche

zur Früherkennung beim Augenarzt einzuplanen.